

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/017

Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 28.01.2019	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 04.02.2019	TOP:
Ortsrat Rethen	am 05.02.2019	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 12.02.2019	TOP:
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 14.02.2019	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 05.03.2019	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 07.03.2019	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 07.03.2019	TOP:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2018/19 bis 2024/25

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der 4 Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2024/25. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2019/2020 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Laufendes Betreuungsjahr 2018/2019:

Den 1.625 Kindern (+84 gegenüber Vorjahr) der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 400 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 24,6 % (Vorjahr 25,3 %).

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Hausaufgabenbetreuung gut angenommen. An den aktuellen Standorten im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse (12 Kinder), in der „Quatschkiste“ in Laatzen-Mitte (19) und in der „Juka“ in Alt-Laatzen (8) nehmen insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler an dem Angebot teil. Unter Berücksichtigung dieses Angebotes ergibt sich eine Versorgungsquote von 27,0 %.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Tabelle 1:

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2018	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2018
Alt-Laatzen	195	40	20,5 %	40
Grasdorf	126	70	55,6 %	61
Laatzen-Mitte	639	80	12,5 %	77
Rethen	317	100	31,5 %	95
Gleidingen	185	60	32,4 %	59
Ingeln- Oesselse	163	50	30,7 %	50
Gesamt	1.625	400	24,6 %	382

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2018/2019 am 31.10.2017 lagen zunächst 444 Anmeldungen vor, diesen standen 400 Plätze gegenüber. Am 01.08.2018 wurde das Angebot von 382 Kindern genutzt. Die übrigen Anmeldungen konnten entweder wegen fehlender Berufstätigkeit bzw. fehlender Nachweise nicht berücksichtigt werden oder aber wurden wieder zurückgezogen, da der Platz nicht mehr benötigt wurde. Wie oben mitgeteilt, wurde das Angebot des betreuten Mittagstisches für 39 Kinder angenommen.

Tabelle 2:

Einrichtung	Anmeldungen 01.11.2017	Platzangebot 01.08.2018	tatsächliche Belegung am 01.08.2018	Auslastung
Rathausstraße	44	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	30	30	26	86,7 %
St.Marien	41	40	35	87,5 %
Thomaskindergarten	34	20	20	100,0 %
Wülferoder Straße	57	40	40	100,0%
Brucknerweg	20	20	17	85,0 %
Rethen "Im Park"	38	40	40	100,0 %
Rethen "Die Insel"	18	20	17	85,0 %
Familienzentrum	22	20	18	90,0 %
Sehlwiese	25	20	20	100,0 %
Gleidingen/GS	63	60	59	98,3 %
Barmklagesweg	52	50	50	100,0 %
Insgesamt	444	400	382	95,5 %

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2019 wurden 6 Kinder abgemeldet, fünf Plätze konnten neu vergeben werden, so dass aktuell 381 Kinder in den Hortgruppen betreut werden.

Neues Betreuungsjahr 2019/2020:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2018 lagen 472 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, weitere 9 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2019/2020 stellt sich derzeit wie folgt dar:

Tabelle 3:

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2019 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2018	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	50	27,5
Grasdorf	70	80	59,3
Laatzen-Mitte	80	98	15,4
Rethen	100	113	38,2
Gleidingen	60	72	38,7
Ingeln-Oesselse	50	59	36,4
Gesamt	400	472	29,6

Tabelle 4:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	15	13	14	8	50
Grasdorf	32	20	14	14	80
Laatzen-Mitte	30	29	23	16	98
Rethen	43	18	35	17	113
Gleidingen	23	23	12	14	72
Ingeln-Oesselse	10	21	19	9	59
Gesamt	153	124	117	78	472
in % aller angemeldeten Kinder	32,4	26,3	24,8	16,5	100,0
in % der Kinder des Jahrgangs	38,9	30,1	28,0	19,4	29,6

Nach dem die Zahl der Anmeldungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist, war sie für das Betreuungsjahr 2018/2019 erstmals rückläufig. Diese Entwicklung hat sich für das kommende Betreuungsjahr jedoch nicht bestätigt. Die Anmeldungen liegen nunmehr wieder knapp unter dem Niveau des vorletzten Jahres. Da erfahrungsgemäß die Zahl der berücksichtigungsfähigen Anmeldungen im Laufe des Vergabeverfahrens rückläufig sein wird und auch ein angebotener Platz nicht in allen Fällen angenommen wird, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass der Bedarf unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches abgedeckt wird. Problematisch ist die Bedarfsdeckung im Einzugsbereich einzelner Schulstandorte (GS Im Langen Feld).

Grundsätzlich wird bei der Vergabe der Plätze, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, nach der Klassenstufe verfahren. Vorrangig werden Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und, sofern im Einzelfall erforderlich, den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten.

Mittelfristige Entwicklung und Ausblick:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2024/25 kann der Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der aktuellen Schülerstatistik.

Tabelle 5:

	Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
Schulbezirk	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Alt-Laatzen	195	182	187	200	211	220	211
Grasdorf	126	135	136	143	144	132	139
Laatzen-Mitte	639	636	620	631	646	667	671
Rethen	317	296	284	270	260	274	271
Gleidingen	185	186	197	194	188	179	161
Ingeln-Oesselse	163	162	158	148	143	150	143
Gesamt	1.625	1597	1582	1586	1592	1622	1596
Differenz zur Vorjahresprognose	+ 93	+55	+48	+58	+29		

In der Praxis werden für die Grundschule Grasdorf durchschnittlich pro Jahrgang 15 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle berücksichtigt, da hierdurch eine erhöhte Hortnachfrage in Grasdorf ausgelöst wird.

Tabelle 5 a:

Stadtteil	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Grasdorf	141	150	151	158	159	147	153

Tabelle 6:

		Aus der Bautätigkeit ggf. entstehender zusätzlicher Betreuungsplatzbedarf (4 Grundschuljahrgänge)					
Schulbezirk	Nachfragequote*	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Alt-Laatzen	30 %	3	2	1	1	0	0
Grasdorf	60 %	7	5	2	1	0	0
Laatzen-Mitte	25 %	10	9	11	10	3	2
Rethen	40 %	14	22	16	9	3	0
Gleidingen	40 %	6	5	3	2	0	0
Ingeln-Oesselse	40 %	2	2	1	0	0	0
Gesamt		40	45	34	23	6	2

* die Quote orientiert sich an den Anmeldungen der letzten 3 Jahre incl. eines Zuschlags bei steigender Nachfrage.

Gegenüber der Vorjahresprognose mussten die Schülerzahlen für alle Betreuungsjahre z. T. deutlich nach oben korrigiert werden. Die Jahrgangszahlen pendeln für den gesamten Betrachtungsraum um die Zahl 1.600. Die für Rethen und Gleidingen prognostizierten sinkenden Kinderzahlen werden voraussichtlich durch die Baugebiete Am Erdbeerhof und Sehlwiese kompensiert. Weiterhin steigende Kinderzahlen sind für Alt-Laatzten und Laatzten-Mitte zu verzeichnen.

Der sich aus der Bautätigkeit ggf. zusätzlich entwickelnde Bedarf an Betreuungsplätzen ist in der Tabelle 6 dargestellt. Der errechnete Bedarf wurde auf der Basis der Anmeldungen der letzten drei Jahr ermittelt, die steigende Nachfrage wurde dabei mit prozentualen Zuschlägen berücksichtigt.

Allgemein wird derzeit davon ausgegangen, dass die in den letzten Jahren durch Zu- und Binnenwanderung sowie durch die Geburtenentwicklung gestiegenen Kinderzahlen ab Mitte der 20er Jahre bundesweit wieder sinken werden.

Dennoch müssen sich die Kommunen darauf einstellen, dass die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter im Fall der Realisierung der auf Bundesebene diskutierten Einführung eines Rechtsanspruches deutlich zunehmen wird, da bislang fast ausschließlich nur Kinder berücksichtigt werden können, deren Eltern berufstätig sind. Um den Bedarf decken zu können, müssen in Abhängigkeit von der konkreten Ausgestaltung des Rechtsanspruches bereits in nächster Zukunft die richtigen Weichen gestellt werden. Hierzu gehört der qualitative Ausbau des Ganztagsangebots und eine Zusammenführung der Betreuungssysteme, da ein paralleles Fortbestehen von Horten einerseits und einem schulischen Ganztagsangebot andererseits auch finanzwirtschaftlich nicht zu vertreten ist.

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2019 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

Alt-Laatzten

Sofern in allen noch ausstehenden Fällen Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten, könnten derzeit 10 Schülerinnen und Schüler (darunter acht Viertklässler) zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen. Im Fall der Einführung eines Rechtsanspruches dürfte sich die Nachfrage mittelfristig auch angesichts der noch steigenden Kinderzahlen erhöhen. Da sich neben dem Hort mit der „JuKa“ auch eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Schulgebäude befindet, liegen hier gute Voraussetzungen für eine dann anzustrebende Kooperation vor.

Laatzten-Mitte

Sollten in allen noch ausstehenden Fällen Arbeitsnachweise vorgelegt werden, fehlen aktuell 18 Plätze, darunter für 16 Viertklässler. Den nicht berücksichtigten Kindern wird der betreute Mittagstisch in der "Quatschkiste" angeboten.

Nach Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte Pinienweg werden zum Betreuungsjahr 2020/2021 weitere 20 Hortplätze zur Verfügung stehen.

Grasdorf

Nach derzeitigem Stand können 10 Viertklässler nicht aufgenommen werden. Diesen kann alternativ der betreute Mittagstisch in der „Quatschkiste“ angeboten werden.

Rethen

Derzeit könnten 13 Viertklässler keinen Hortplatz bekommen. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre kann jedoch davon ausgegangen werden, dass letztlich doch alle Kinder aufgenommen werden können, da u.a. erfahrungsgemäß ein Teil der Kinder auch für die Ganztagschule angemeldet wird.

Gleidingen

Nach derzeitigem Stand können 12 Viertklässler nicht aufgenommen werden. Ob ergänzend ein betreuter Mittagstisch im „Jott“ eingerichtet werden kann, hängt vom weiteren Fortgang der notwendigen Sanierungsarbeiten ab.

Ingeln-Oesselse

Unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches in der „Alten Penne“, der vorrangig den älteren Schülerinnen und Schülern angeboten wird, können alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden.

Im Auftrag

Thomas Schrader